

Von: BIO AUSTRIA Bund <office@bio-austria.at>
Betreff: **BIO AUSTRIA Schweine Infoblitz 3/2015**
An: Brandl Helga <helga.brandl@bio-austria.at>

BIO AUSTRIA - Schweine Infoblitz

3/2015



Montag, 1. Juni 2015

VORWORT

Lieber Bio-Mäster! Liebe Bio-Ferkelzüchterin!
Der Bio-Schweinemarkt brummt. Sogar die „Fleischer-Zeitung“ berichtet von zu wenigen Bio-Schweinen am Markt. Die Preise steigen. Jedes Bio-Schwein ist gesucht. Alles super! Warum also sich noch Gedanken machen über Verbesserungen? Warum den Mastschweinen Raufutter füttern? Warum eine Räudesanierung machen? Warum Beschäftigungsmaterial geben? Alles nur zusätzliche Arbeit... Aber: Weil es Bio-Schweine besser haben, weil sie auf Einstreu oder in der Sonne liegen dürfen, werden sie gekauft! Darum brummt der Markt! In diesem Sinne bitte meine Beratungs-Tipps verstehen und beherzigen!
Sonja Wlcek

FÜTTERUNG

Wann ist Stroh Einstreu, wann Raufutter?

Die Bio-Verordnung schreibt vor, dass Bio-Schweine täglich sowohl Raufutter als auch Beschäftigungsmaterial bekommen müssen. Und: Die Liegefläche muss „ausreichend“ eingestreut sein. Eine Arbeitsgruppe hat nun die Unterschiede zwischen Einstreu, Raufutter und Beschäftigungsmaterial beschrieben. Ergebnis: Eingestreutes Stroh gilt selten gleichzeitig als Raufutter!

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

BERATUNG

Bio-Schweine ohne Räude

Einige Bio-Betriebe haben es schon vorgezeigt: Eine räudefreie Sauenherde ist möglich! Ein Bio-Züchter berichtet: „Am schönsten finde ich, wie ruhig die Sauen nun sind! Dieses dauernde Kratzen ist mir erst aufgefallen, wie es weg war.“ Ein von BIO AUSTRIA und dem Bio-Institut in Wels gemeinsam erstelltes Beratungsblatt fasst nun zusammen, warum Räude ein Problem darstellt und wie die Räudesanierung funktioniert.

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

MARKT

Neues von der Bioschwein Austria VertriebsgmbH

Die Nachfrage nach Bio-Mastschweinen ist wie schon in den vergangenen Monaten hoch. Das Angebot dagegen ist eher knapp und wird es auch bleiben. Bioschwein Austria wird das Zahlungsziel weiter verkürzen können. Auch sind weitere Preiserhöhungen zu erwarten.

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

FREILANDHALTUNG

Doppelte Einzäunung wird Vorschrift

Das Bundesministerium für Gesundheit bereitet seit Monaten „Schweinegesundheitsverordnung“ (SchwG-VO) vor. Darin sind Mindestanforderungen an Management für mehr Biosicherheit enthalten. Fix ist: Ganzjährige Freilandschweinehaltung benötigt zwei Zäune.

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

INTERNATIONAL

Bio-Schweine benötigen weniger Antibiotika

Im Rahmen der internationalen Tagung „Tierwohl bei Schweinen“ im April stellte Jan Tind Sørensen wichtige Forschungsergebnisse aus Dänemark vor. Er zeigte unter anderem, dass Bio-Schweine deutlich seltener mit Antibiotika behandelt werden als konventionelle Schweine

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

SCHWEINISCHE BÜCHER

Schwein 05049 steckt in einer Batterie

Christien Meindersma recherchierte drei Jahre lang dem niederländischen Schwein Nummer 05049 nach: Was wird aus dessen Teilen produziert? Wofür werden Haut, Knochen, Fleisch, Fett, innere Organe und Blut verwendet? Ein Horror für Veganer: Schwein 05049 (und seine Artgenossen) ist im Autolack ebenso enthalten wie im „Joghurt mit Kalzium“ und im Schaukelpferd. Dieses „Bilderbuch“ für Erwachsene mit sehr wenig (englischem) Text ist allen Schweine-Interessierten zu empfehlen!

W www.christienmeindersma.com

BIO-WURSTSPEZIALITÄTEN

Bio-Salami vom Feinsten

Das 51. FiBL Tasting_forum stand unter dem Motto „Wurst kann schimmeln... – Salami“. Im Wiener essen:z Kochstudio konnten – wieder einmal – hochwertigste Bio-Produkte verkostet werden. Neben tollen slowenischen Rohwürsten überzeugte eine Mühlviertler Salami!

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

ÖFFENTLICHKEIT

Bio-Forscher in der Krone

Mitte April veröffentlichte die Kronenzeitung Oberösterreich eine nette Reportage über die Bio-Versuchsstelle der HBLFA Raumberg-Gumpenstein in Wels-Thalheim. In kurzen Worten,

aber mit vielen Fotos stellte Sabine Kronberger unter dem Titel „Sau-gute Forscher“ die Personen des Bio-Instituts und die Forschungsthemen vor.

[Mehr auf www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

HALTUNG

Tag der offenen Stalltür in Wels

Immer wieder gibt es neue Dinge zu sehen: Eine (konventionelle) Abferkelbucht mit interessanten Details, Infrarot Ferkelnest-Heizungen und eine sehr kostengünstige Lösung zur Wartesauehaltung.

Nächster Termin: Dienstag, 26.6.2015. Anmelden nicht vergessen!

W www.raumberg-gumpenstein.at

DIREKTVERMARKTUNG

Weideschlachthaus zu Besichtigen

Der Freilandschweine-Halter Norbert Hackl ist mit seinem Konzept der „Sonnenschweine“ sehr erfolgreich. Mit von KundInnen gesammeltem Geld in Form von „Genuss-Scheinen“ hat er ein Schlachthaus für seine Direktvermarktung gebaut. Am 30. Mai ist es im Rahmen

des Hoffests zu besichtigen.

W www.labonca.at/aktuelles

TERMINHINWEIS

Landwirtschaft jenseits von „Wachsen oder Weichen“

Die ökologischen Grenzen der Erde werden immer deutlicher. Wachstum wird als Wohlstandsindikator zunehmend hinterfragt. Theoretiker des so genannten „Postwachstums“

fordern einen Paradigmenwechsel: Weniger globalisierte industrielle Fremdversorgung und mehr Selbstversorgung. Was kann all dies für die Landwirtschaft bedeuten? Eine Tagung der

Evangelischen Akademie Hofgeismar vom 26.-28.6. sucht Antworten.

W www.akademie-hofgeismar.de

FACH-INFORMATIONEN

- [Kurze Fachfilme](#)
- [Fachbroschüren und Beratungsblätter](#)
- [Schweine Infoblitz zum Nachlesen](#)

Nachdem die BIO AUSTRIA Homepage übersiedelt ist, funktionieren die Links in den alten Newsletter nicht mehr. Wer einen bestimmten Artikel sucht: Bitte den Titel im alten „Schweine Infoblitz“ kopieren und im Suchfenster der BIO AUSTRIA Startseite www.bio-austria.at eingeben!

BÖRSE

Wunderschöne **Bio-Jungeber** der Rasse Pietrain, gekört, mit Zuchtpapieren, sowie PRRS-freie **Bio-Jungsauen F1** laufend zu verkaufen. Durch Bio-Haltung und Bio-Fütterung besonders gut für Bio-Betriebe geeignet! Details zur Zustellung oder Preis bei Familie Lichtenberger unter M 0650/270 50 69

Verkaufe 2 1/2 jährigen **reinrassigen Bio-Duroc Eber** mit Abstammungsnachweis, sehr brav und gutmütig um 300 Euro. M 0664/391 39 00

Dieser Fach-Newsletter informiert alle zwei Monate über die aktuellen Beiträge zum Thema

Bio-Schweinehaltung auf der BIO AUSTRIA-Website und anderen Neuigkeiten im Internet.

IMPRESSUM:

BIO AUSTRIA - Büro Linz
Auf der Gugl 3/3.OG
A-4021 Linz
T +43(0)732/654 884
E office@bio-austria.at

BIO AUSTRIA - NÖ und Wien
Dr. Sonja Wlcek
Matthias Corvinus-Straße 8
A-3100 St. Pölten
T +43(0)2742/908 33
E sonja.wlcek@bio-austria.at

Eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl: 769078154
E newsletter@bio-austria.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



© BIO AUSTRIA, die Biobauern Österreichs. Alle Rechte vorbehalten, all rights reserved.
Newsletter abbestellen:
[Hier](#) können Sie den Newsletter vorübergehend oder ganz abbestellen.

